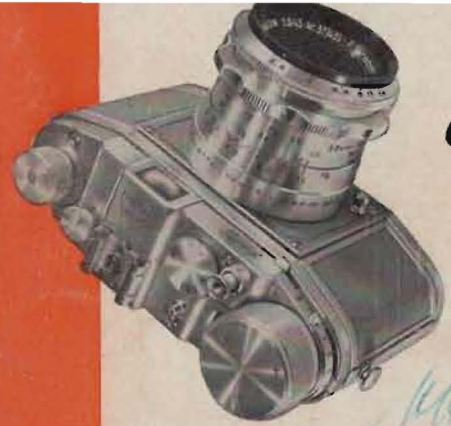
Ihr Foto-Berater!

Finetta-WERK · GOSLAR/GERMANY

2/55

Printed in Germany



Finetta 99

GEBRAUCHSANWEISUNG

Finetta 99

MAKRO-AUFNAHMEN
8 · 5 · 3 cm Entfernung

Hier spricht der Foto-Hase:

Freude am Fotografieren

haben Sie erst dann, wenn Sie Ihre Kamera wirklich kennen. Lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung genau durch und beachten Sie vor allem folgendes:

- Kamera ist vor Beschädigungen geschützt, wenn sie unterwegs in der Bereitschaftstasche mitgeführt wird,
- vor dem Filmeinlegen Rückwickelwelle in den Rückwickelknopf einziehen und entgegen Pfeilrichtung festdrehen (Seite 7 und 15);
- nur einwandfreie, leichtlaufende Filmpatronen verwenden;

- das Federwerk aufziehen, Sie könnten sonst bei einem einmalig sich bietenden Schnappschuß nicht „schußbereit" sein;
- beim Filmwechseln ist darauf zu achten, daß evtl. Filmreste sofort aus der Kamera entfernt werden;
- es ist empfehlenswert, die FINETTA 99 in gewissen Zeitabständen vorsichtig mit einem Haarpinsel zu reinigen.

Denken Sie bitte daran:

- Ihr Foto-Apparat ist ein kleines feinmechanisches Präzisionsinstrument und will entsprechend behandelt und gepflegt werden.
- Üben Sie bitte zunächst einmal alle Handgriffe mit der leeren Kamera.
- „Gut gelungene Aufnahmen" werden der Lohn für Ihre kleine Mühe sein!

Inhaltsübersicht

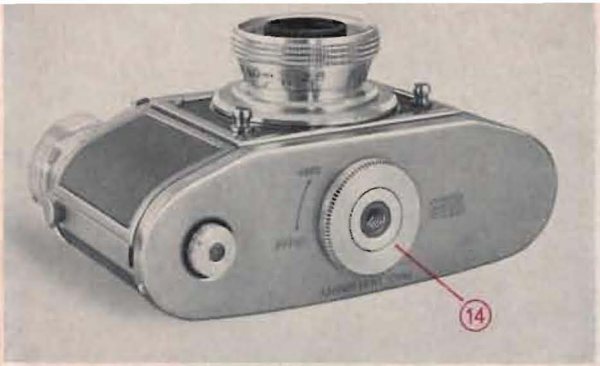
	Seite
Hier spricht der Foto-Hase	1-2
Beschreibung der Kamera	4-5
Kamera öffnen	6
Filmeinlegen	7
Kamera schließen	8
Schnellschußeinstellung	9
Belichtungszeit einstellen	10
Objektiv-Einstellung	11
Aufnahme	12
— Achtung —	13
Rückspulen	14-15
Auswechseln der Objektive	16
Blitzlichtaufnahmen	17
FINETTA-Ausrüstung	18
FINETTA 99 mit Zubehör, Naheinstell- u. Reprogerät, Mikroskopansatz	19-23
Synchronisationstabelle	24-25
Tiefenschärfetabellen	26-28

Erklärungen zu den Abbildungen

① Aufziehknopf
② Zählwerk
③ 3 mm Kontaktnippel
④ Auslöser
⑤ Momentzeitenknopf
⑥ Kontaktaufsteckschuh
⑦ Durchsichtssucher
⑧ Langzeitenknopf *
⑨ Rückwickelknopf
⑩ Optikhalteknöpfe
⑪ Schnellwechselobjektiv
⑫ Blendenring
⑬ Stativgewinde
⑭ Bodenverschluß
⑮ Entkupplungsknopf
⑯ B-Hebel
⑰ Synchronisationshebel
⑱ Boden mit Rückwand
⑲ Transportspule
⑳ Filmhalteösen
㉑ Filmandruckplatte
㉒ Filmkassette
㉓ Kamerakappe
㉔ Entfernungseinstellung
㉕ Objektiveinkerbung

* (nur bei FINETTA 99 mit Langzeitenwerk)

FINETTA 99 L mit FINON "S"

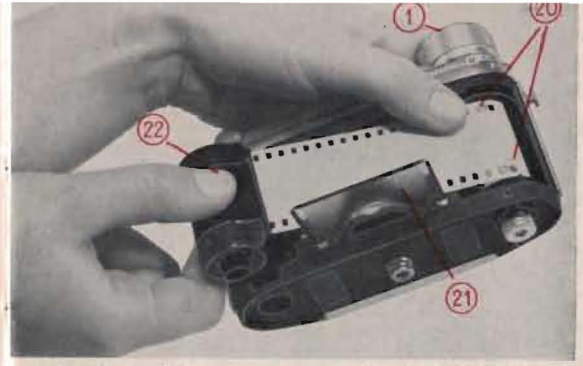


FINETTA 99 mit FINETAR 1:2,8/45 mm

Kamera öffnen

Bodenverschluß (14) ca. 2 volle Umdrehungen nach **rechts** (open = auf) drehen.

Die abnehmbare Rückwand erleichtert das Einlegen bzw. Herausnehmen des Filmes sowie das Reinigen der Kamera.



Film einlegen

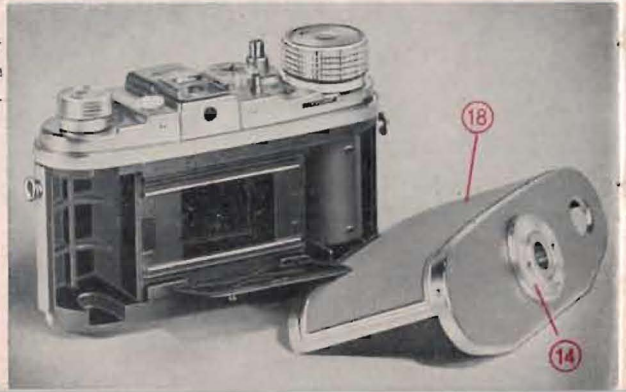
Federwerk (1) aufziehen, Andruckplatte (21) aufklappen, Filmende mit dem 2. Perforationsloch in die Halteöse (20) einhängen (bei Meterware kann der Film in beide Halteösen eingehängt werden), Film am Filmkanal entlangführen und Filmkassette (22) einlegen. Andruckplatte (21) wieder zuklappen. Bei richtigem Einlegen darf der Film nicht zu weit aus der Patrone herausgezogen werden (der Film muß stramm angezogen sein), damit er nicht aus den Halteösen herausspringen kann.

Achten Sie darauf, daß die Rückwickelwelle stets in den Rückwickelknopf eingezogen ist, sie würde sonst die Serienauslösung bremsen bzw. ganz verhindern (Seite 15).

Verwenden Sie nur einwandfreie, leichtlaufende Filmpatronen!

Kamera schließen

Rückwand (18) aufsetzen und den Bodenverschluß (14) durch ca. 2 volle Umdrehungen (ohne Gewalt) nach **links** (closed = zu) festdrehen.



Schußbereit

wird die Kamera durch Aufziehen des Federwerkes (1), zweimal Auslöser (4) betätigen, dann Zählwerk (2) durch Linksdrehen auf 0 stellen.

Achtung! Beim Aufziehen das Federwerk nicht mit Gewalt überdrehen, ein Vollaufzug genügt für 15-20 Aufnahmen hintereinander.

Die Kamera kann mit vollaufgezogenem Federwerk, ohne Schaden zu nehmen, für lange Zeit aus der Hand gelegt werden.

Eine Dauerbetätigung der Kamera o h n e Film ist bei vollaufgezogenem Federwerk nicht zu empfehlen.

Transporthemmungen oder zu wenig Aufnahmen hintereinander kommen vor, wenn

1. die Rückwickelwelle in die Filmpatrone ragt (siehe Abbildung Seite 15);
2. der Film in der Patrone klemmt bzw. zu schwer herauszuziehen geht (schlechte Patrone);
3. das Federwerk nicht oder ungenügend aufgezogen ist. (Weiteres siehe Seite 13:)

Belichtungszeit einstellen

Momentaufnahmen 1/25-1/1000 Sek. Momentzeitenknopf (5) anheben und gewählte Zeit 1/25-1/1000 Sek. auf den roten Markierungspunkt einrasten lassen, **Langzeitenknopf** (8) (nur bei Kameras mit Langzeitenwerk) auf $\frac{1000\text{-}}{25}$ eingerastet lassen. **B-Hebel darf nicht auf „B" stehen.**

Lange Zeiten 1-1/25 Sek. Langzeitenknopf (8) anheben und gewählte Zeit 1-1/25 Sek. einrasten lassen. **Momentzeitenknopf** (5) auf $\frac{25\text{-}1}{B}$ eingestellt lassen. **B-Hebel darf nicht auf „B" stehen.**

Bei Langzeitenaufnahmen hintereinander muß, nachdem der Film transportiert ist, bis zur nächsten Aufnahme die doppelte Einstellzeit (bis das Langzeitenwerk automatisch gespannt ist), gewartet werden.
Z. B.: Bei Aufnahmen von einer 1/2 Sek. = 1 Sek. Wartezeit.

Beliebig lange Zeiten „B", B-Hebel (16) auf „B" stellen, Momentzeitenknopf auf $\frac{25\text{-}1}{B}$ und Langzeitenknof (nur bei Kameras mit Langzeitenwerk) auf $\frac{1000\text{-}}{25}$ stellen.

Nach B-Aufnahmen nicht vergessen B-Kabel zurückzustellen. Längere Zeiten als 1/25 Sek. sind stets, um Verwacklungsgefahr auszuschalten, auf Stativ mit Drahtauslöser auszulösen.

Objektiv-Einstellung

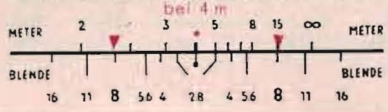
geschieht bei den Objektiven FINETAR und FINON "S" durch:

a) Einstellen der Blende (12)
b) Einstellen der Entfernung (24)

Einstellbereich FINETAR ∞ - 0,75 m, mit Einstellkopf bis 20 cm;
mit Einstellkopf, Zwischenringen und Tubus bis ca. 5 cm.

Einstellbereich FINON "S" **ohne Zusatzgeräte ∞ - 22 cm;**
mit Tubus, Zwischentuben, Mikroskopansatz von 20 cm bis zur extremen Mikroaufnahme.

Tiefenschärfe-Ablesung:
Beispiel: Blende 8: Tiefenschärfe von 2.30 - 15 m



FINETTA 99 L mit FINON "S" und FINETAR

Aufnahme

Bei der Aufnahme Kamera unbedingt ruhig halten (Verwacklungsunschärfe vermeiden).

Sind Belichtungszeit, Blende und Entfernung eingestellt, wird das Motiv durch den Sucher (7) anvisiert. Durch Herunterdrücken des Auslösers (4) wird der Verschluß betätigt und die erste Aufnahme ist fertig. Beim Loslassen des Auslösers wird der Film **automatisch** weiter transportiert und gleichzeitig der Verschluß gespannt. Es können sofort weitere 15 bis 20 Aufnahmen hintereinander gemacht werden. **Der Rückschlag, welcher nach Auslösung des Verschlusses bei dem Filmtransport auftritt, kann bei der Aufnahme nicht zu Verwacklungen führen, weil in diesem Moment die Aufnahme bereits getätigt ist.**

Achtung - Transporthemmungen

kommen vor wenn:

- die Rückwickelwelle in die Filmpatrone ragt – dann Rückwickelwelle einziehen (Seite 7 und 15) –;
- die Filmpatrone nicht einwandfrei ist – nur Markenfilme verwenden und bei Meterware Film nur in gute Patrone einlegen –;
- das Federwerk nicht genügend aufgezogen ist – Federwerk aufziehen; es schadet der Feder nicht, wenn sie auch jahrelang aufgezogen liegen bleibt (Seite 9) –;
- der Film zu Ende ist – neuen Film einlegen, nicht vergessen evtl. Filmreste sofort zu entfernen –;
- Filmreste oder andere Fremdkörper sich in den Mechanismus verklemmt haben – Kamera vorsichtig auf der Hand ausklopfen –;
- der Zeitenknopf während des Auslösens stark abgebremst wurde – Zeitenknopf ohne anzuheben 1/4 Umdrehung in Uhrzeigerrichtung drehen und plötzlich loslassen –.

Nach menschlichem Ermessen kann der Verschluß nur bei groben Einstellfehlern versagen; z. B., wenn der Momentzeitenknopf bei kurzen Zeiten absichtlich abgebremst wird, hierbei erleidet die Kamera keinen Schaden, Transporthemmungen können in diesem Falle leicht beseitigt werden (Siehe oben).

Im übrigen übernehmen wir volle Garantie für gute Funktion des Mechanismus und für alle Materialfehler. (Garantie-Erklärung siehe 3. Umschlagseite.)

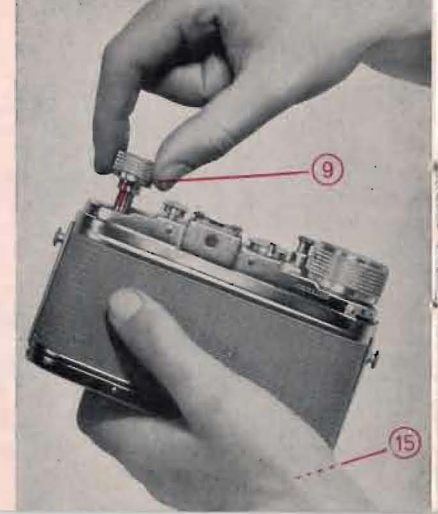
Rückspulen

Durch Herausdrehen des am Boden befindlichen Entkupplungsknopfes (15) nach links, wird die Transportsperre freigegeben.

Rückwickelachse des Rückwickelknopfes (9) nach rechts (in Pfeilrichtung) völlig herausdrehen, dann nach innen drücken und unter weiterer Drehung in die Filmpatrone einrasten lassen.

Film durch Rechtsdrehung des Rückwickelknopfes in Pfeilrichtung zurückspulen.

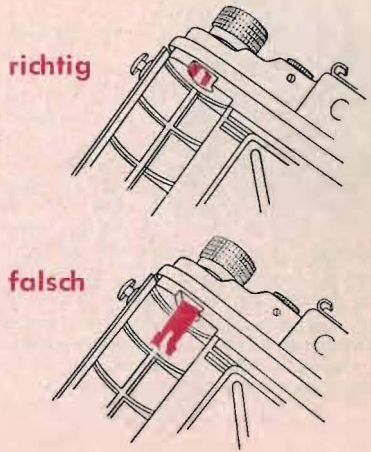
Ist der Film ganz zurückgespult, Rückwickelknopf (9) unter Rechtsdrehung herausziehen und einrasten lassen (roter Strich s. Abb. nach vorn oder zur Rückwand zeigend), dann Knopf nach links entgegen Pfeilrichtung drehen bis die Rückwickelachse ganz im Rückwickelknopf (9) versenkt ist (vgl. auch Abb. Seite 15). Entkupplungsknopf (15) wieder nach rechts festdrehen.

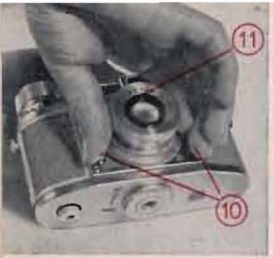


Kamera öffnen, Patrone herausnehmen und neuen Film einlegen (Seite 7).

Sollte nach erfolgtem Rückspulen das Filmende ausreißen bzw. abgerissen sein, so ist darauf zu achten, daß **Filmreste vor dem Einlegen des neuen Films entfernt werden** (Seite 13).

Achten Sie darauf, daß die Rückwickelwelle wieder in den Rückwickelknopf eingezogen ist, sie würde sonst die Serienauslösung unnötig bremsen bzw. ganz verhindern.





Auswechseln der Objektive

Für Aufnahmen mit anderen Brennweiten wird das Objektiv (11) durch Nachinnendrücken (zur Optik hin) der beiden Halteknöpfe (10) an der Frontplatte zum Auswechseln freigegeben. Das Einsetzen der Objektive sowie des Einstellkopfes, der Zwischentuben und des Mikroskopansatzes erfolgt auf dieselbe Weise. Dabei ist darauf zu achten, daß der Schlitz (25) in dem Ring oben ist. Um eine Verwechslung der Bildbegrenzung bei den verschiedenen Objektiven auszuschließen, ist an allen Tele-Objektiven ein aufklappbarer Rahmensucher befestigt.

Blitzlichtaufnahmen

„Achtung!"

Vor dem Einsetzen von Lampen und Kapselblitzen (**Verbrennungsgefahr**) muß das Federwerk (1) aufgezogen sein. Die eingestellte Belichtungszeit steht dann auf dem roten Indexpunkt. Die gebrauchsfertige FINELUX-Kontaktblitzlampe Modell "S" (für 3 V.-Stabbatterien) bzw. Modell "CS" (mit Kondensator) wird auf den Kontaktschuh (6) geschoben und ist blitzbereit. Kabelanschluß ist bei diesen FINELUX-Modellen nicht notwendig. Für alle anderen Blitzgeräte ist ein Kabel mit 3 mm Nippel erforderlich. Für Aufnahmen mit B, 1/25 oder 1/50 Sek. sind alle Elektronen-Vacu- und Pulverblitze, sowie die sogenannten Tousendblitze, verwendbar. Für alle **kürzeren** Belichtungszeiten nur die Blitze mit längerer Abbrenndauer, z. B. Philipps PF 24 · PF 45 · Osram SO · S 1 · S 2 · General-Elektric-Lamps 6 · 31. Der Synchronisationshebel (17) ist für **Hochspannungsblitze auf X** und für **alle anderen Blitze** auf die entsprechende Vorzündzeit in eine der 6 Rasten einzustellen; jede Raste entspricht ca. 3½ msek. **Siehe Synchronisationstabelle Seite 24/25.)**

FINETTA 99 mit FINELUX-Blitzleuchte in Duplotasche

FINETTA 99
Foto-Ausrüstung

Nach der Blitzlichtaufnahme mit der in der Welt am weitest verbreiteten FINELUX-Blitzleuchte wird der Lampenreflektor eingeschoben und die Lampe in die elegante Duplo-Bereitschaftstasche gesteckt.

Beides - Kamera und Blitzlampe - in der schönen handlichen Tasche sind für alle Zwecke die ideale Foto-Ausrüsung.

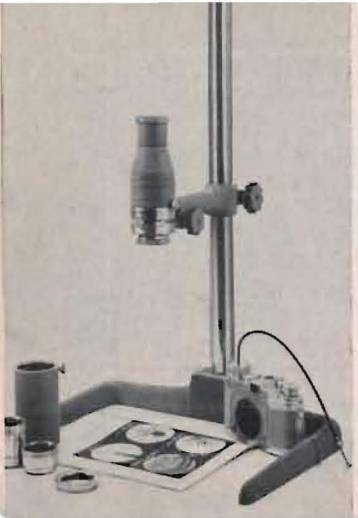
FINELUX-Blitzleuchte im In- und Ausland mehrfach potentiert.

FINETTA 99-System m. Standard-Objektiv FINETAR u. Schutzdeckel

(für Kameragehäuse).

Zubehör: Einstellkopf für Aufnahmen von 60 - 20 cm, Zwischenringe, Tubus 90 mm, Mattscheibenadapter, Einstell-Lupe, Tele-Objektive FINETAR 1:4,5/70 mm, 1:6,3/105 mm, Sonnenblende und Filter.

Der mit einer Entfernungsskala versehene Einstellkopf ermöglicht eine Objektivannäherung bis auf 20 cm, mit Zwischenringen und Tubus bis ca. 3 cm.



Reproständer mit FINETAR, Einstellkopf, Mattscheibenadapter u. Einstell-Lupe.

Das FINETTA 99-System erschließt dem Wissenschaftler, Forscher, Techniker und dem Amateur bei höchster Vollkommenheit alle Bereiche der Fotografie.

Für Nah- und Makroaufnahmen **mit FINETAR,** Einstellkopf, Tubus und Zwischenringen ist das Objektiv aus dem Steckfassungsring der Standard-Optik herauszuschrauben und in den Einstellkopf oder die Zwischenringe einzuschrauben.

Mit Mikroskopansatz für Mikroaufnahmen.

FINETTA 99-System mit Objektiv FINON "S" für Nah- und Reproaufnahmen.

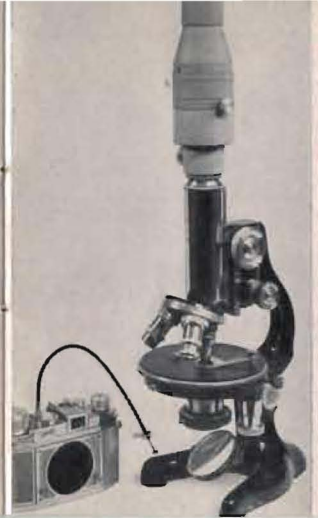
FINETTA 99 mit FINON "S" mit Einstellbereich von ∞ bis 22 cm.

Zubehör:
Zwischentubus 90 mm, Zwischentuben 14, 22, 44 mm für den erweiterten Einstellbereich bis 5 cm, Mattscheibenadapter mit Lupe, Mikroskopansatz, Tele-Objektive FINETAR 1 : 4,5/70 mm, 1 : 6,3/105 mm. Die Zwischentuben für FINON "S" können auch für die FINETARE verwendet werden.

FINETTA 99 mit FINON "S", Mattscheibenadapter, Einstell-Lupe f. Porträt-, Nah- u. Makro-aufnahmen.

Zur genauen Einstellung für Reproduktionen, Porträt-, Nah- und Makroaufnahmen wird der Mattscheibenadapter mit Einstell-Lupe verwendet. Dieser kann mit einem Handgriff gegen die Kamera ausgewechselt werden.

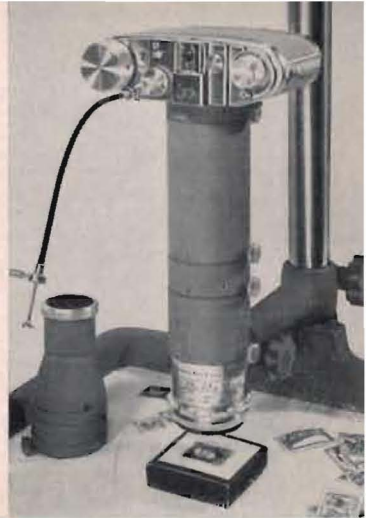
Ergänzung durch Zwischentuben 14, 22, 44 und 90 mm.



FINETTA 99

mit 90 mm Zwischentubus, Zwischentuben 14, 22, 44 mm, FINON-"S", Mattscheibenadapter mit Lupe für **Nah- und Makroaufnahmen** –

mit Mikroskopansatz für **Mikroaufnahmen.**



Synchronisierung FINETTA 99

Hebelstellung bei B	1/25 - 1/50	1/100 - 1/1000	Philips „Photoflux"	Osram „Vacublitz"	Amerikanische Photoflash	Hochspannungsblitze Kapselblitze und Überspannungslampen
X	X	—				Hochspannungsblitze aller Art
X	X[1]	—			SM*	
X	6[1]	—		FO* XO* XP*		
5	5[1]	—	3N* 14N* 25N* 56E	F1, S2, F2	Nr. 0, 5*, 11, 22, 25, 40	Kissling [2]
5	1	1	24N*, 45 E	SO*	Nr. 6*	
5	4[1]	—	110 E			Seuthelin [2]

Erklärung [1] [2] * s. Seite 25

„Achtung!"
Vor dem Einsetzen von Lampen und Kapselblitzen (Verbrennungsgefahr) muß der Verschluß gespannt sein! (Die eingestellte Belichtungszeit muß auf dem roten Indexpunkt stehen.)

1) Um die unvermeidlichen Toleranzen zwischen Blitzlampen und Verschlüssen auszugleichen, ist des größeren Spielraumes wegen **1/25 Sek.** vorzuziehen.

2) Diese Kapselblitze sind mit entsprechendem Einsatz für FINELUX-Lampen geeignet.

* Diese Lampen sind für „FINELUX-Lampen" besonders geeignet, gleichgültig ob „FINELUX" N, A oder S mit 3-Volbatterien oder „FINELUX" C oder CS mit Kondensatorzündung verwendet werden.

Werden bei Batteriezündung ältere Batterien verwendet, ist es zu empfehlen, den Synchronisationshebel auf die nächstniedrigere Zahl einzustellen.

„Achtung!"
Vor dem Einsetzen von Lampen und Kapselblitzen (Verbrennungsgefahr) muß das Federwerk aufgezogen sein! (Die eingestellte Belichtungszeit muß auf dem roten Indexpunkt stehen.)

Tiefenschärfe-Tabelle FINETAR 1:2,8/45 mm · FINON "S" 1:2,8/45 mm

	0,8 m	1 m	1,2 m	1,5 m	2 m	3 m	5 m	8 m	15 m	∞
2,8	0,76–0,85 0,77–0,82	0,94–1,07 0,96–1,05	1,12–1,30 1,15–1,27	1,38–1,65 1,41–1,60	1,77–2,28 1,85–2,19	2,53– 3,70 2,66– 3,42	3,80– 7,25 4,15– 6,30	5,35–16,00 6,00–12,00	7,75– ∞ 9,20–40,00	16,00– ∞ 24,00– ∞
4	0,74–0,86 0,76–0,84	0,92–1,10 0,95–1,06	1,08–1,35 1,12–1,30	1,32–1,74 1,38–1,65	1,70–2,45 1,80–2,27	2,35– 4,10 2,55– 3,64	3,25– 7,85 3,85– 7,10	4,65–29,00 5,00–15,00	6,35– ∞ 8,00– ∞	11,00– ∞ 17,00– ∞
5,6 ●	0,73–0,89 0,75–0,86	0,89–1,15 0,92–1,09	1,04–1,41 1,09–1,33	1,26–1,85 1,33–1,72	1,60–2,65 1,71–2,40	2,18– 4,80 2,40 4,00	3,10–13,40 3,53– 8,60	4,00– ∞ 4,80–24,00	5,20– ∞ 6,70– ∞	8,00– ∞ 12,00– ∞
8 ●	0,70–0,94 0,73–0,88	0,85–1,22 0,90–1,14	0,98–1,53 1,04–1,39	1,18–2,08 1,28–1,83	1,47–3,10 1,62–2,62	1,95– 6,50 2,20– 4,64	2,65– ∞ 3,12–12,40	3,30– ∞ 4,10– ∞	4,10– ∞ 5,40– ∞	5,60– ∞ 8,40– ∞
11	0,67–1,00 0,71–0,93	0,80–1,33 0,86–1,20	0,92–1,70 1,00–1,50	1,10–2,37 1,21–1,99	1,35–3,50 1,50–2,98	1,73–11,00 2,01– 5,90	2,25– ∞ 2,75–27,80	2,73– ∞ 3,50– ∞	3,20– ∞ 4,35– ∞	4,10– ∞ 6,00– ∞
16	0,63–1,13 0,68–1,00	0,74–1,55 0,81–1,32	0,84–2,10 0,94–1,70	0,98–3,20 1,10–2,34	1,17–7,00 1,36–3,80	1,45– ∞ 1,76–10,20	1,80– ∞ 2,28– ∞	2,08– ∞ 2,75– ∞	2,40– ∞ 3,30– ∞	2,80– ∞ 4,25– ∞

Schnappschußeinstellung: nur beim FINETAR ● grüner Punkt 3,50 - ca. 25 m ● roter Punkt 2,50 - ca. 25 m. Die obere Zahlenreihe gibt die Werte für Zerstreuungskreise $\frac{f}{1000}$ = 1/22 mm, die untere, die Werte für Zerstreuungskreise von $\frac{f}{1500}$ = 1/33 mm an. Letztere gelten für höhere Ansprüche und für Aufnahmen, welche stärker vergrößert werden (über 13 x 18 cm).

Tiefenschärfe-Tabelle „FINETAR" 1:4,5/70 mm $U = \frac{f}{1500}$

	1,7 m	1,8 m	2 m	2,3 m	2,7 m	3,2 m	4 m	5 m	7 m	10 m	20 m	∞
4,5	1,58 1,85	1,67 1,95	1,85 2,2	2,1 2,55	2,42 3,06	2,8 3,72	3,4 4,85	4,1 6,4	5,4 10	7 17,7	10,7 ∞	23 ∞
5,6	1,55 1,9	1,65 2	1,8 2,25	2,10 2,62	2,55 3,25	2,73 3,85	3,3 5,1	4 6,8	5,1 11	6,5 21	9,7 ∞	19 ∞
8	1,5 1,96	1,6 2,1	1,7 2,4	1,95 2,75	2,25 3,4	2,5 4,15	3,8 5,7	3,6 8	4,6 14,5	5,7 38	8 ∞	13 ∞
11	1,48 2,1	1,55 2,3	1,65 2,53	1,85 3	2,1 3,75	2,4 4,8	2,8 6,9	3,2 11	4 26,6	4,8 ∞	6,4 ∞	9,5 ∞
16	1,35 2,3	1,4 2,5	1,5 3	1,7 3,6	1,9 4,6	2,15 6,3	2,5 9,7	2,9 19	3,4 ∞	4 ∞	5 ∞	6,5 ∞
22	1,25 2,65	1,3 2,9	1,4 3,5	1,55 4,5	1,65 6,3	1,9 10,3	2,2 27	2,4 ∞	3 ∞	3,1 ∞	3,8 ∞	4,7 ∞

Tiefenschärfe-Tabelle „FINETAR" 1:6,3/105 mm $U = \frac{f}{1500}$

	4 m	4,5 m	5,5 m	6 m	7 m	8 m	10 m	12 m	15 m	20 m	25 m	40 m	80 m	∞
6,3	3,4 4,8	3,8 5,2	4,2 6,3	4,8 7,9	5,5 9,7	6 11,8	7 16,5	8,1 23	9,4 37,5	11 100	12,5 ∞	15,5 ∞	19,5 ∞	25 ∞
8	3,3 5	3,6 5,8	4 6,6	4,6 8,5	5,1 10,5	5,5 13	6,6 22	7,4 30	8,5 61	10 ∞	11 ∞	13 ∞	15,5 ∞	19,8 ∞
11	3,1 5,5	3,4 6,4	3,8 7,8	4,2 10	4,7 14,9	5,1 18	5,9 33	6,5 75	7,7 ∞	8,3 ∞	9,0 ∞	10,5 ∞	12 ∞	14,3 ∞
16	2,8 6,7	3,1 8,3	3,3 10	3,7 15,5	4,1 25	4,4 44	5 ∞	5,4 ∞	6 ∞	6,7 ∞	7 ∞	7,8 ∞	8,8 ∞	9,8 ∞
22	2,5 9,2	2,75 12,5	2,9 17	3,2 38	3,6 ∞	3,8 ∞	4,1 ∞	4,5 ∞	4,8 ∞	5,4 ∞	5,5 ∞	6 ∞	6,5 ∞	7 ∞
32	2,1 24	2,2 70	2,5 ∞	2,7 ∞	2,8 ∞	3 ∞	3,2 ∞	3,4 ∞	3,6 ∞	3,9 ∞	4.1 ∞	4,3 ∞	4,6 ∞	4,8 ∞

G A R A N T I E

über FINETTA 99
Kamera-Nr. ..... gekauft am: .....

Wir übernehmen die Garantie für die einwandfreie Funktion und Beschaffenheit der FINETTA 99

für die Dauer eines Jahres

beginnend mit dem Datum des getätigten Einkaufes bei einem anerkannten FINETTA-Händler. Reparaturen, die auf Grund von Werkfehlern erforderlich sind, werden von uns o h n e Kosten durchgeführt, vorausgesetzt, daß die Versandkosten übernommen werden. – Bei Federbruch wird, wenn die Reparatur von dritter Seite - Feinmechanikerwerkstatt oder Uhrmacher - vorgenommen wird, kostenlos eine Ersatzfeder geliefert. (Bei Anforderung einer Feder muß stets die Kameranummer angegeben werden.) – Wir übernehmen keine Garantie für eine Kamera, die von einer nicht dazu berechtigten Reparatur-Werkstatt bzw. von einem Nichtfachmann repariert wurde, oder durch Mißbrauch, äußere Einflüsse, Nachlässigkeit sowie eigenes Verschulden gelitten hat. (Garantie-Erklärung vom Fotohändler auszufüllen.)

Eigene Patente im In- und Ausland.